BASEL LANDSCHAFT
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SEKUNDARSCHULE ARLESHEIM-MÜNCHENSTEIN

Aktuelle Statistik

Anzahl neu positiv getestete Schüler*Innen	4
Anzahl positiv getestete Schüler*Innen total	29
Anzahl neu positiv getestete Mitarbeiter*Innen	1
Anzahl positiv getestete Mitarbeiter*Innen total	9
Anzahl Schüler*Innen in Quarantäne (Stand Versanddatum)	24
Anzahl Mitarbeiter*Innen in Quarantäne (Stand Versanddatum)	0
Anzahl Klassen in Quarantäne (Stand Versanddatum)	1

Case Finding

Anzahl neu positiv getestete Pools	1
Anzahl positiv getestete Pools total	1

Sämtliche relevanten Unterlagen zum Case finding finden Sie auf unserer Homepage.

Diese Woche wurde ein Pool positiv getestet. Entsprechend wurden die Schüler*innen des Pools in Muttenz im Testzentrum getestet. Darauf wurden drei neue Fälle eruiert. Die betroffene Klasse ist nun in Quarantäne und nimmt am Fernunterricht teil. Den positiv getesteten Jugendlichen des Pools geht es gut, sie weisen maximal leichte Symptome auf.

Vorgehen Meldungen während den Ferien
Meldungen über positiv getestete Jugendliche sowie Jugendliche in Quarantäne bitte an sekundarschule.am@sbl.ch melden. Danke!

Schülerarbeiten Corona

Corona!

Von P.P, 2. Klasse Niveau A

Im ersten Moment habe ich mich gefreut, dass ich jetzt zu Hause bleiben darf, als mir mitgeteilt worden war, dass ich in Quarantäne muss. Aber schon nach fünf Minuten habe ich mir Gedanken darüber gemacht, ob es meinem Vater gut geht und ob er keine Schäden vom Virus davontragen wird.
Ich wusste zwar, dass er sich gesund ernährt, genug draussen war und sich viel bewegte. Aber trotzdem habe ich mir so meine Gedanken gemacht. Es wird halt viel von verstorbenen Patienten, die an Corona erkrankt sind, berichtet, da will man halt nicht, dass das Gleiche mit einer nahestehenden Person passiert. Naja, ich weiss aber auch, dass es mindestens genauso viele Menschen gibt, die das heil überstanden haben.
Genau wie bei allen anderen ist meine Quarantäne, sie geht zehn Tage lang und ich musste mich auch noch am selben Tag testen lassen. Ich muss zugeben, etwas Angst hatte ich schon davor, aber ich glaube da bin ich nicht die Einzige. Was soll man da denn auch denken, mit der Vorstellung, dass einem jemand in der Nase herumstochert.
Am Tag darauf bekam ich mein negatives Ergebnis. Ich habe mich natürlich darüber gefreut, aber gleichzeitig wollte ich auch irgendwie einen positiven Test haben. Ich weiss, das hört

sich komisch an, aber wenn man in der Zukunft über das Jahr der Pandemie und den Lockdowns spricht, ist es dann nicht cool sagen zu können: „Ich war auch einer der damaligen Betroffenen gewesen“.
Oder seinen Kindern, vielleicht sogar seinen Enkelkindern davon berichten zu können, wie das damals so war, als Corona die Welt in Schach hielt. Ich meine, das ist genau so, wie wenn mein Urgrossvater mir vom zweiten Weltkrieg erzählt, oder?
Wenn man es genau nimmt, ist das gleiche mit der Industrie wie im Weltkrieg passiert. Die meisten Geschäfte wurden zerbombt und mussten neu aufgebaut werden. Manche Geschäfte existierten gar nicht mehr. Das gleiche ist bei uns passiert, die Geschäfte mussten für lange Zeit schliessen und sehr viele Geschäfte können sich nicht mehr über Wasser halten und müssen darum sogar dicht machen.

Die Krankenhäuser sind überfüllt und haben nicht viel Zeit sich um andere normale Fälle zu kümmern. Also damit meine ich so was wie längere voraus geplante Operationen am Herz, oder an der Lunge. Im Krieg war genau das gleiche, es mussten z.B. extra Sporthallen in Krankenpflege -Stationen umgebaut werden. Damit die ganzen verletzten Soldaten versorgt werden konnten.
Und ich schreibe das, weil ich denke, dass man durch den Krieg sieht, was wir aus unserer Welt gemacht haben. Wir haben die Städte wiederaufgebaut, Demokratie und Wahlrechte der Bürger wurden eingeführt und vieles mehr.
Warum sollte das also auch nicht wie bei Corona so sein? Klar, dass mit der Regierung ist jetzt schon so und viele andere Sachen im Vergleich zu damals auch. Aber wir haben uns auch weiterentwickelt. Leute, die sich nicht so gut mit Computern ausgekannt haben, können das jetzt viel besser.
Oder die Microsoft Apps haben sich weiterentwickelt.
Genau so sind wir Menschen darauf vorbereitet, falls so etwas in Zukunft noch mal passiert.

Eigentlich hat es die Politik doch ein bisschen beeinflusst. Manche Wähler sehen jetzt vielleicht ihre Wahlentscheidung anders und merken jetzt, wer sich mehr um den Besitz und den Ruhm sehnt als wirklich um die Meinung der Bürger. Natürlich kann es auch sein, dass jemand, der jetzt an der Macht ist, merkt, dass er gar nicht für so etwas grosses wie dieses Virus gewachsen ist.
Aber gleichzeitig hat es auch negative Auswirkungen auf unsere Welt.
Viele, viele Menschen haben ihren Job verloren und die Quoten der Obdachlosen- Zahlen sind auch erheblich gestiegen. Andere Länder, die auf unsere Hilfe angewiesen sind, konnten eine Zeit lang gar nicht oder nur sehr selten verpflegt werden.

So jetzt haben wir genug über die Zukunft und die Vergangenheit gesprochen.
Ich würde noch gerne etwas über die Massnahmen schreiben. Und zwar seit vorletztem Montag ist es ja wieder erlaubt, sich draussen mit fünfzehn Leuten zu treffen. Das finde ich auch gut so, aber ich finde es immer wieder leichtsinnig zu sehen, dass die Leute sich denken: „Super, lass uns doch jetzt ne runde Bier trinken ohne Maske und ohne Abstand,“ Und wegen solchen Leuten wird ein Lockdown immer und immer wieder angeordnet und das ist echt doof.
Danke, dass Sie meinen Bericht gelesen haben.

Bleiben Sie gesund!